

Blumen, Kräuter und Obstbäume

Im Rahmen des Projekts „Landshut blüht“ wurde eine Streuobstwiese angelegt

Wurmsham. Im Rahmen des Projektes „Landshut blüht“, das seit 2017 vom Landschaftspflegeverband Landshut in den Mitgliedsgemeinden des Verbandes umgesetzt wird, konnte am Ortseingang von Wurmsham aus Richtung Müllersham eine artenreiche Streuobstwiese angelegt werden.

In den vergangenen beiden Jahren wurden vom Landschaftspflegeverband im Rahmen des von der Regierung von Niederbayern geförderten Projekts in Stadt und Landkreis Landshut fast 25 Hektar Blumenwiesen gestaltet. Über die erfolgreiche gemeinsame Umsetzung in Wurmsham überzeugten sich bei einem Ortstermin Bürgermeisterin Maria Neudecker, Zweiter Bürgermeister Manuel Schott und Dritter Bürgermeister Siegfried Müller sowie Geschäftsführer Tobias Lermer vom Landschaftspflegeverband Landshut.

Die Gemeinde Wurmsham hat im Winter des Vorjahres die gemeindeeigene Fläche, die durch ihre sonnige Lage am Ortsrand besonders geeignet zur Anlage einer Blumenwiese erschien, beim Projekt „Landshut blüht“ des Landschaftspflegeverbandes angemeldet. Im ersten Schritt wurde die Fläche im Auftrag des Landschaftspflegeverbandes von Landwirten für die Ansaat vorbereitet. Das Saatgut, das von einem auf regionale Arten spezialisiertem Saatgutvermehrungsbetrieb aus dem Raum Freising



Freude über die Streuobstwiese in Wurmsham.

stammt, wurde anschließend ebenso wie die Einsaat vom Verband finanziert. Die Mischung enthält ca. 40 regionaltypische Pflanzenarten wie zum Beispiel Wiesensalbei, Wiesenflockenblume und Lichtnelke und setzt sich aus 70 Prozent Kräutern und 30 Prozent Gräsern zusammen, erklärte Tobias Lermer. Unerwünschte Arten wie Ampfer und Melde, die besonders im Randbereich Fuß gefasst haben, werde man durch gezielte Mahd auf Dauer zurückdrängen, so Lermer.

Zudem konnten auf der Fläche einige Obstbäume gepflanzt werden. Sehr erfreulich ist, dass alle Bäume angewachsen sind. Dies ist den Arbeitern des Bauhofes der Gemeinde Wurmsham zu verdanken, die bei der extremen Trockenheit in diesem Sommer die jungen Bäume regelmäßig gegossen haben. Das Obst kann künftig von interessierten Bürgern geerntet werden. Die Pflege der Fläche, die, um die Artenvielfalt zu erhalten, zweimal jährlich gemäht werden muss, wird von Landwirten und dem Maschinering umgesetzt und vom Landschaftspflegeverband komplett finanziert.

Als erfreuliches Ergebnis konnte durch die Zusammenarbeit von Landwirten, der Gemeinde Wurmsham und dem Landschaftspflegeverband eine artenreiche Blumenwiese geschaffen werden. Diese bietet zahlreichen Insektenarten Heimat und Nahrung. Zudem wird das Landschaftsbild nachhaltig aufwertet, den Einwohnern von Wurmsham bietet die angelegte Wiese einen attraktiven und artenreichen Übergang zu landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Der Gemeinde Wurmsham entstehen aufgrund Mitgliedschaft im

Landschaftspflegeverband Landshut übrigens keine Kosten für die Anlage und Pflege der Streuobstwiese, betonte Tobias Lermer abschließend.

Statt der stupiden regelmäßig Rasenmähd künftig nur noch einmal im Jahr mähen – die Idee hat etwas für sich. Außerdem ist eine Blumenwiese viel bunter, der Wasserbedarf ist geringer und die heimische Tierwelt vom Schmetterling bis zum Igel hat davon einen großen Nutzen. Einen besonderen Nutzen haben die Bienen, die für die Bestäubung von Pflanzen von größter Bedeutung sind.

In diesem Zusammenhang informiert die Verwaltungsgemeinschaft Velden über ein weiteres Angebot in einer Gemeinschaftsaktion mit dem Landschaftspflegeverband Landshut: Interessenten Gartenbesitzern aus den Gemeinden Velden, Wurmsham und Neufraunhofen werden für die Anlage von Bienenweiden Samen für Hausgärten bis zu einer Fläche von maximal 100 Quadratmeter das Saatgut und eine Anbauanleitung kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Ansaat ist nach Angaben des Landschaftspflegeverbandes ein gut vorbereiteter Boden wichtig. Die Verwaltungsgemein-

schaft Velden übernimmt die Organisation für den Bezug des Saatguts. Die interessierten Gartenbesitzer können sich dazu bis zum 17. September im Rathaus Velden, Zimmer 34, Telefon 08742-288-36 (Wegener) melden. Notwendig sind Angaben zur Lage und zur Größe der vorgesehenen Pflanzfläche. Der Landschaftspflegeverband würde sich über eine rege Akzeptanz freuen. Für die Dokumentation wird gebeten, soweit wie möglich Fotos vom Vorher- und Nachher-Zustand der angesäten Blumenwiese an die Verwaltungsgemeinschaft Velden zu übermitteln. Für größere Flächen sollte direkt eine Abklärung mit dem Landschaftspflegeverband Landshut über das Landratsamt Landshut erfolgen.

Maisfeldtag in Hollroth

Wurmsham/Oberbergkirchen.

Am Mittwoch findet beim Betrieb Martin Wagenbauer in Hollroth um 19 Uhr eine Maissortenschau statt. Auch wenn schon viele Maisflächen abgeerntet sind, werden hier noch standortgerechte Sorten vorgestellt, die mit den extremen Witterungsbedingungen zurechtkommen. Außerdem wird über Anbau und Stickstoffmanagement sowie über Siliertechnik trockenheitsgeschädigter Maisbestände informiert. Zum Abschluss der Veranstaltung gibt es eine Brotzeit.

Single-Stammtisch

Hinterskirchen. Der nächste Single-Stammtisch findet am Samstag, 15. September, ab 19.30 Uhr in Hinterskirchen im Gasthaus Rampl statt. Der Stammtisch ist für jeden offen, der Geselligkeit schätzt und neue Leute kennenlernen möchte. Beim Treffen werden Aktivitäten wie Ausflüge, Tanz, Wanderungen, Radfahren oder Biergarten-Besuch bekanntgegeben.

Computer als Spende

Dräxlmaier unterstütze Lebensgemeinschaft

Velden. Über eine Spende der Firma Dräxlmaier von 19 gebrauchten, aber voll funktionstüchtigen PCs mit Zubehör konnte sich die Lebensgemeinschaft Höhenberg freuen. Zur Übergabe der Rechner lud die Lebensgemeinschaft Höhenberg Tobias Nickel, verantwortlich für

sollen alle Computer-Arbeitsplätze auf Terminalserver umgestellt werden und deshalb kommt die Spende von Dräxlmaier für uns wie gerufen. Wir möchten uns herzlich dafür bedanken“, so Florian Klotz. „Die Lebensgemeinschaft Höhenberg leistet einen wertvollen ge-

Dienstag der Grundschule

(WG) ergänzen das Kollegium der Schule.

Es gelten folgende Busfahrpläne: Bus Straßer: Burm 7.05 Uhr, Kleinvohberg 7.12 Uhr, Straßhäusl/Giglberg 7.14 Uhr, Weichslgarten 7.15 Uhr, Ostenthann 7.18 Uhr, Seifriedswörth 7.21 Uhr, Wurmsham 7.23 Uhr, Stockham 7.26 Uhr, Schule Pauluszell 7.30 Uhr, Oberbreitenau 7.32 Uhr, Unterbreitenau 7.34 Uhr, Eberspoint 7.37 Uhr, Mariaberg 7.41 Uhr, Ruprechtsberg 7.43 Uhr, Eggersdorfen 7.45 Uhr, Schule 7.47 Uhr. Zubringerbus: Harham 7.15 Uhr, Haag 7.20 Uhr, 7.23 Umstieg in Wurmsham. Bus Vielhuber: Martinsberg 7.25 Uhr, Hasenreit 7.33 Uhr, Hasl 7.38 Uhr, Münster 7.41 Uhr, Kleinvohberg 7.45 Uhr.